

Grundschulen: Das Programm „Klasse 2000“ des Lions Clubs Weinheim stärkt bereits rund 900 Schüler in Weinheim und Großsachsen

Mit Puppe „Klaro“ erfahren sich Kinder selbst

WEINHEIM. Vor Marlott Wowerath und Christine Hoppe-Priem sitzen zwei selbst gebastelte Puppen. Die eine trägt Sommer-, die andere Winterdress mit Mütze. „Klaro“ heißen die Figuren. Jedes Kind, das beim Programm „Klasse 2000“ mitmacht, bastelt sich so einen netten Begleiter durch die vier Grundschuljahre, und er erfährt mit ihm zusammen viel über seinen Körper, über seine Gefühle und ein gutes Miteinander.

„Inzwischen weisen Studien nach, dass diese umfassende Entwicklungsförderung bei Grundschulkindern positiv greift“, sagt Marlott Wowerath, die regionale Koordinatorin von „Schule 2000“ für das westliche Baden-Württemberg. Gesundheitsförderin Christine Hoppe-Priem erzählt von Inhalten der 15 Schulstunden, die sie und ihre Kolleginnen zusammen mit Grundschullehrern pro Schuljahr halten. Wichtig ist, dass die Kinder selbst den Geheimnissen auf die Spur kommen, dass sie erahnen, warum das Herz schneller unter dem Stethoskop schlägt, wenn man vorher gerannt und gesprungen ist oder welche Muskeln sich anstrengen, wenn man den Arm bewegt. Was passiert beim Atmen, beim Denken und beim Essen? Schon gibt



Seit Jahren unterstützt der Lions Club Weinheim die Aktion „Klasse 2000“ an Grundschulen in Weinheim und Großsachsen jährlich mit 10 000 Euro. Von links: Detlef Schermer von Lions, Anita Walther, Leiterin der Friedrich-Grundschule, Götz Diesbach von Lions, Gesundheitsförderin Christine Hoppe-Priem und Marlott Wowerath von „Klasse 2000“.

BILD: GUTSCHALK

es die Verbindung zu gesunder Ernährung, zum guten Pausenbrot. Je mehr die Kinder über ihren Körper erfahren und selbst herausfinden, um so sensibler sind sie auch für Themen, die sich in den nächsten Schuljahren anschließen, wenn es

um das gute Miteinander, um Freundschaft, um Konflikte und um Süchte geht, deren Palette vom übersteigernden Medienkonsum bis zum Nikotin reichen.

Seit über zehn Jahren wird das Programm „Klasse 2000“ Dank der

jährlichen Förderung durch den Lions Club Weinheim angeboten. Die Carl-Orff-Schule in Sulzbach, die Hans-Joachim-Gelberg-Schule in Lützelsachsen, die Theodor-Heuss-Schule in Oberflockenbach, die Friedrichschule und die Pestalozzi-

Schule in Weinheim sowie die Grundschule in Großsachsen sind dabei. Rund 900 Schüler in 48 Klassen kennen die Puppe „Klaro“. „Dieses Programm ist nicht statisch und dennoch kompakt, weil es verschiedene Bereiche von der Bewegung über die Gesundheitsförderung bis zur Gewaltprävention und Suchtvorbeugung miteinander verbindet“, sagt Götz Diesbach vom Lions Club Weinheim. Lions-Freund Detlef Schermer erläutert, dass der Club ein Drittel seiner Förderung für Jugendprojekte diesem Programm zur Verfügung stellt – 10 000 Euro pro Jahr. Das Geld kommt durch die jährliche Tombola und durch den Verkauf von Adventskalendern zusammen. Letztere Aktion läuft aktuell.

dra

Adventskalender werden an den Samstagen 8. und 15. November sowie erforderlichenfalls am Samstag, 22. November, vor der Antonius-Apotheke verkauft. Außerdem am 15. November vor dem Edeka-Markt Zeilfelder in Großsachsen sowie vom 20. bis 22. November im Marktkauf. Die Gewinnnummern werden ab 1. Dezember täglich in den Weinheimer Nachrichten sowie im Internet veröffentlicht.